

PRESSEMITTEILUNG

Moltkestraße 42 . 51643 Gummersbach . E 26

Telefon 02261 88-1215 E-Mail jessica.schoeler@obk.de

Fax 02261 88-972-1215 Internet: www.obk.de

03.01.2023: Region Oberberg für Bundesförderung „Modellprojekte ÖPNV“ ausgewählt

Seite 1/3

Gemeinsame Pressemitteilung des Oberbergischen Kreises und der Oberbergischen Verkehrsgesellschaft (OVAG).

Oberbergischer Kreis. Kurz vor Jahresende erhielten der Oberbergische Kreis und die [OVAG](#) erfreuliche Nachrichten: Aus dem Förderprogramm „[Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV](#)“ des [Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur](#) fließen in den kommenden drei Jahren mehr als 10 Mio. Euro in den Oberbergischen Kreis.

Das Förderprogramm des Bundes hat das Ziel, CO₂-Emissionen im Verkehrsbereich durch ein attraktiveres ÖPNV-Angebot zu verringern. Zur Aufnahme in das Programm musste ein mehrstufiges Verfahren durchlaufen werden. Am Ende setzten sich in dieser Förderrunde aus 57 eingereichten Projektskizzen bundesweit sieben Projekte durch. Das Projekt mit dem Titel „[OFT! – Oberberg fährt im Takt!](#)“ des [Oberbergischen Kreises und der OVAG](#) gehört zu insgesamt vier ländlichen Regionen, die als Modellprojekt ausgewählt wurden.

Die im Rahmen des Bundesprogramms geförderten Modellprojekte müssen in ein Gesamtkonzept für die Entwicklung einer nachhaltigen Mobilität eingebettet sein. Dabei wurden besondere Anforderungen an Innovation, Nachhaltigkeit und Modellcharakter gestellt. Die geplanten Gesamtausgaben für die Maßnahmen im Oberbergischen Kreis belaufen sich auf rund 13,3 Mio. €. Die Förderquote beträgt 80%.

Kern des Projektes von Kreis und OVAG ist die Verbesserung der Angebots- und Betriebsqualität. Dahinter liegt ein umfangreiches Bündel an Einzelmaßnahmen, die von beiden Partnern arbeitsteilig umgesetzt werden.

Der Projektschwerpunkt liegt auf Angebotsverbesserungen im ÖPNV sowie ergänzenden multimodalen Angeboten im ÖPNV-Bediengebiet zwischen Gummersbach und Remscheid-Lennep. Im Zuge der Neustrukturierung der Buslinie 336 zur Bedienung der Hauptachse und der ergänzenden Feinerschließung durch Ortslinien sollen modellhafte und innovative Angebote des ÖPNV für den gesamten Norden des Kreises ermöglicht werden. Vorgesehen sind Kombinationen unterschiedlicher ÖPNV-Bedienformen sowie Angebote für die „letzte Meile“. Diese Maßnahmen zum Angebotsausbau liegen in der Verantwortung des Oberbergischen Kreises als ÖPNV-Aufgabenträger.

Unterstützt wird der Angebotsausbau durch zahlreiche Einzelmaßnahmen zur Verbesserung der Servicequalität, der Betriebsqualität und der Vertriebstechnik. Diese Maßnahmen liegen in der Verantwortung der OVAG und werden allen Nutzern des ÖPNV im Oberbergischen zugutekommen.

Landrat Jochen Hagt freut sich in seiner Doppelrolle als verantwortlicher ÖPNV-Aufgabenträger und als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der OVAG über die üppige Förderung aus Berlin: „Die geplanten Angebotsverbesserungen im Nordkreis und die weiteren Maßnahmen bedeuten einen deutlichen Qualitätssprung für den ÖPNV im Kreisgebiet. Damit wollen wir den Menschen in unserer Region ein attraktives Mobilitätsangebot bieten und unseren Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Die umfangreiche Förderung ermöglicht dabei erst, diesen Weg zu gehen. Ich bin stolz darauf, dass wir uns in einem bundesweiten Verfahren durchsetzen konnten.“

Die Geschäftsführerin der OVAG, Corinna Güllner, erklärt: „Die Förderung ermöglicht uns, gemeinsam mit dem Kreis in den kommenden drei Jahren sehr kompakt zahlreiche Angebotsverbesserungen zu entwickeln und umzusetzen. Das bietet eine enorme Chance für die OVAG, sich zu einem Mobilitätsdienstleister für die Region weiterzuentwickeln, wird aber auch eine große Herausforderung.“

Frank Herhaus, Dezernent für Planung, Regionalentwicklung und Umwelt, in dessen Ressort auch der ÖPNV fällt, erklärt zu den nächsten Schritten: „Wir stimmen jetzt gemeinsam mit den Kommunen, die besonders von den Angebotsverbesserungen profitieren, die Detailplanung der Einzelmaßnahmen ab und werden sie danach der Öffentlichkeit vorstellen. Erste ausgewählte Maßnahmen sollen bereits im Sommer 2023 umgesetzt werden.“

Über die OVAG

Die OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft ist das kommunale Busunternehmen des Oberbergischen Kreises. Eigentümer sind neben dem Kreis elf Städte und Gemeinden aus der Region. Gemeinsam mit den Tochterunternehmen Verkehrsgesellschaft Bergisches Land (VBL) und „Der Radevormwalder“ Omnibus betreibt die OVAG mit insgesamt rund 195 eigenen und angemieteten Bussen über 50 Buslinien im Oberbergischen Kreis. Zur Unternehmensgruppe zählen über 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rund 16 Mio. Fahrgäste nutzen jährlich die Linien der OVAG. Weiterhin erbringt die OVAG für viele Kommunen im Kreis Schülerspezialverkehre. Die OVAG ist Partner im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS).

Kontaktdaten für Rückfragen

[OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH](#)

Kölner Str. 237

51645 Gummersbach

Telefon 02261 9260-11

E-Mail: info@ovaginfo.de

www.ovaginfo.de

Die Pressemitteilung des [Bundesministerium für Digitales und Verkehr \(BMDV\)](#) erhalten Sie gleich [hier](#)

Die Pressemitteilung verfügt über Links zu den Original-Fotos in hochauflösendem Format. Sämtliche Nutzungsrechte (vgl. §§ 31 ff. UrhG) an den zur Verfügung gestellten Bildmaterialien liegen gemäß § 43 UrhG bei dem Oberbergischen Kreis. Der Oberbergische Kreis räumt Ihnen für Ihre Berichterstattung an den Bildmaterialien ein einfaches Nutzungsrecht gemäß § 31 Abs. 2 UrhG ein. Als Bildquellennachweis ist die Bezeichnung „Foto: OBK“ zu verwenden. Die zusätzliche Nennung einer natürlichen Person als Urheber gemäß § 13 Satz 2 UrhG entfällt, da diese Regelung in Anwendung des § 43 UrhG zurücktritt. Diese Regelung gilt nicht bei anders gekennzeichneten Bildquellen.

Das Projekt mit dem Titel „OFT! – Oberberg fährt im Takt!“ des Oberbergischen Kreises und der OVAG wurde als Modellprojekt ausgewählt. (Foto: OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH)

[Link auf Original-Bild](#)

Hinweis zum Presseverteiler: Wenn Sie in unseren Presseverteiler aufgenommen werden möchten, schicken Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten an pressestelle@obk.de. Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr erhalten möchten, informieren Sie uns bitte per Nachricht an pressestelle@obk.de. Wir entfernen Sie dann umgehend aus dem Verteiler.